Antragsteller Frau Röder Herr Winkelmann Beirat für Behindertenfragen Drucksachen-Nr.

3071/2009-2014

Datum: 12.09.2011

## An den Vorsitzenden des Beirates für Behindertenfragen

## **Antrag**

Gremium	Sitzung am	Beratung
Beirat für Behindertenfragen	28.09.2011	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Entwicklung eines kommunalen Inklusionsplanes unter Berücksichtigung der UN-Behindertenrechtskonvention und des Behindertenhilfeplanes der Stadt Bielefeld

## Beschlussvorschlag:

Der Beirat für Behindertenfragen fordert den Rat der Stadt Bielefeld auf, im Kontext der Anforderungen der UN-Behindertenrechtskonvention, unter Beteiligung des Beirates, einen Inklusionsplan auf kommunaler Ebene zu erstellen.

## Begründung:

Der Behindertenhilfeplan der Stadt ist seit 1997 handlungsleitend für Verwaltung und Politik. Zwischenzeitlich haben sich Problemlagen, Strukturen und Themenstellungen der Behindertenhilfe gravierend verändert, so dass hier eine Überarbeitung bzw. Neuplanung schon aus fachlichen Erwägungen heraus dringend erforderlich wird.

Mit der auch für die Bundesrepublik geltenden UN-Behindertenrechtskonvention wird nunmehr ein verbindliches Zielsystem vorgegeben, an dem sich diesbezügliche kommunale Planungen auszurichten haben.

In der Verbindung dieser Gesichtspunkte ist die Stadt Bielefeld in ihrer Zielsetzung, eine "Behindertenfreundliche Stadt" zu sein, aufgefordert, ähnlich wie andere Städte (s. z.B. Stadt Bonn mit dem Vorhaben, einen "Behindertenpolitischen Teilhabeplan" aufzustellen) sich neu zu positionieren. Da die zentrale Aussage der UN-Behindertenrechtskonvention

in der Forderung liegt, "Inklusion" zu verwirklichen, ist der Beirat für Behindertenfragen der Auffassung das beantragte Planwerk unter dieses Motto zu stellen.

Der Beirat für Behindertenfragen bittet den Sozial- und Gesundheitsausschuss dieses Anliegen zu unterstützen.

Berichterstattung:

Frau Röder

Herr Winkelmann

Unterschrift: Unterschrift:

gez. Anne Röder gez. Rolf Winkelmann